

Miss Post Office

Von Merv Cobcroft

Übersetzung aus „The Cover Collector Herbst 2011“, mit freundlicher Genehmigung des Autors.
Von mir (M.Kopp) eingefügte Anmerkungen sind in Klammern und mit (mk) gekennzeichnet

1940 lag ein Gefühl von déjà vu in der Luft. Wieder einmal befand sich Australien im Krieg, aber ebenso wie 1914-18 war es ein Krieg auf der anderen Seite der Erde. Zugegeben, wir haben Truppen bereitgestellt aber sie waren weit weg von Zuhause. Das Leben ging hier mehr oder weniger weiter wie immer.

In Brisbane waren die großen Gesellschaftsereignisse von 1940 einmal die Öffnung der Story Bridge (8. Juli), nicht so groß wie das der Sidney Harbour Bridge, aber nichts desto trotz beeindruckend. Das andere war die jährliche Landwirtschaftsschau, die Royal National Association's Exhibition. Die RNA hatte sogar eine Erste Weltkriegs Ausstellung aufgebaut, (16-17. August), was zu dem Gefühl dass sich die Geschichte wiederholt beitrug. Und genauso wie im Großen Krieg rollte eine Welle des patriotischen Eifers über das Land.

Es wurde viel Aufwand in Spendenaktionen investiert um unseren Truppen weit weg von der Heimat „Unterstützung“ („comfords“, mk) zu bieten. Solche Annehmlichkeiten wurden normalerweise nicht vom Militär bereitgestellt und gingen von Tee, Kaffee und Biskuits, die an „Unterstützungspunkten“ hinter der Frontlinie bereitgestellt wurden bis zu Süßigkeiten und anderen Luxusgütern, Sportgerätschaften, Schreibmaterialien und warmer Kleidung für das kältere Klima. Die Menschen sahen es als ihre Pflicht an „unsere Jungens in Übersee“ zu unterstützen.

In Queensland veranstaltete der „Patriotic Fund“, Vorgänger des universellen „Australian Comfort Fund“ einen Miss AIF (Australian Imperial Forces) Wettbewerb, in dem geeignete junge Damen um den Titel, einer edelstein-besetzten Krone und einer Fülle teurer Preise konkurrierten. Gewinner würde diejenige „Miss“, die sich die meisten Stimmen sichern konnte, wobei jeder gesammelte Spenden-Penny als eine Stimme zählte. (Eine Stimme für jeden Penny Spende den sie sammeln konnte.)

Der erste Schritt war die Auswahl der unterschiedlichen „Misses“, die unzählige Behörden, Organisationen und Firmen repräsentierten. Folglich gab es Teilnehmerinnen von Post Office, Postal Institute, Public Service, Brisbane City Council, Town and Country Riding Club, Loyalty Physical Fitness, Princess Restaurant, Peters Icecream und viele viele mehr. Miss Amy Huggins aus Toowoomba wurde „Miss Post Office“ der erste Schritt auf ihrem langen Weg zur Krone.

Drei hoben sich vom Rest ab und „blitzten“ die anderen des Melbourne Cup großen Teilnehmerfeldes von 23, Miss Amy Huggins („Miss Postoffice“), Miss Dolour Fitzgerald („Miss Public Service“) und Miss Babe Warland („Miss Queensland Railway“). In ihrem gut geführten Rennen lag Huggins lange Zeit gut positioniert knapp hinter den Führenden, aber knapp vor dem Ziel spurtete sie voraus und fiel im wahrsten Sinn des Wortes über die Ziellinie und ergatterte den Sieg. Als sich der Wettbewerb dem Ende zuneigte war Huggins bei einem Volkstanz gestolpert und hatte sich das Fußgelenk gebrochen. (nur gut, dass sie kein Pferd war). Während der letzten Tagen einschließlich der Krönungszeremonie ertrug sie einen Gipsverband und Krücken und die Ermahnung ihres Arztes, der darauf bestand „Keine Tanzveranstaltung die nächsten zwei Jahre“.



Miss Amy Huggins (left), the Post Office candidate in the Miss A.I.F. competition, who broke her ankle while touring the country for the competition, receives a visit from Miss Babe Warland (Miss Railways). Story on Page 9.

Es war die ganze Zeit nur ein Wettbewerb zwischen den drei. Sie hatten massive Unterstützung von den über ganz Queensland verteilten Dienststellen mit ihren unzähligen Angestellten, die natürlich ihre eigenen Kandidatinnen unterstützten. „Miss Edlesteinhöhle“ hatte niemals eine Chance. Ungeachtet dessen stürzte sich Amy Huggins mit Begeisterung in den Wettbewerb. Sie nahm an nicht weniger als 42 Spendenbällen und Tanzveranstaltungen teil. Sie reiste kreuz und quer durch das Land, manchmal auch in dem von Kapitän F.E. Finlay geflogenen Aeronca 50C Flugzeug VH-ACH, das in Amy Huggins umgetauft wurde. Wo sie auch hinging erhielt sie die volle Unterstützung der örtlichen Postämter und ihrer Mitarbeiter. Huggins konnte ebenso aus den beiden bedeutenden

Veranstaltungen in Brisbane Gewinn schlagen, der Eröffnung der Story Bridge und der RNA. Das GPO gab zwei Erinnerungsumschläge heraus, die beide im „Cover Collector No 18. Dezember 2008“ abgebildet und beschrieben sind. (Übersetzung in Heft xx des Bumerangs (mk)). Ich konnte nicht herausfinden ob das GPO direkt ein Teil des Gewinns vom Verkauf dieser Umschläge zu 2d der Kampagne von Huggins zukommen ließ aber ich bin sicher, dass sie eine kräftige Spende als Gegenleistung für ihre Unterschrift erwartete. Signierte Story Bridge Umschläge sind nicht knapp, wohingegen RNA Ausstellungsumschläge wesentlich seltener sind.

Der MISS AIF Wettbewerb startete am 12 April und endete am 21. August 1940. Der Gesamtbetrag der Spenden betrug 19.784 £, wobei Amy Huggins Beitrag als Gewinner sich auf 8.912 £ belief, was 2,14 Millionen Stimmen entsprach. Bei einer Quote von 70 £ pro Tag arbeitete Amy wirklich hart an ihrer Aufgabe.

Die Krönungszeremonie fand unter dem Vorsitz von Oberbürgermeisters Alderman (später Sir) und John B.Chandler (nach dem der Stadtteil und das Aquatic Centre benannt wurde) vor mehr als 3000 Gästen in Brisbanes City Hall statt. Amy's Preise waren ein Silberfuchs-Pelz, drei Paar Schuhe, drei Hüte und drei zugehörige Koffer, ein Abendkleid, Straßenkleidung, Sportkleidung, Unterwäsche, Kosmetika für mindestens zwei Jahre, Frisörbesuche und eine Armbanduhr. Ihre Wettbewerbskrone ließ sie in einen Juwelen-Anhänger umändern. Schließlich gewann sie noch einen zwei wöchigen Urlaub in Sydney zu dem sie, wie sie der Presse versicherte „genug Kleidung für zwei Jahre“ mitnehmen würde. So viel zu der Entbehrung der Kriegszeit.

Nach all dem kam der Krieg alarmierend nahe an Australien heran und die sorgenfreie Einstellung zum Leben verflüchtigte sich. Aus mit den glänzenden Wettbewerben wie „Miss AIF“. Amy Huggins schien wie aus dem öffentlichen Leben verschwunden zu sein. Es ist mir nicht gelungen herauszufinden, was mit ihr geschah und wäre um jede Information von Ihnen über Sie dankbar.

Referenzen: Zeitgerechte Zeitungsberichten des online-Archives aus „The National Library of Australian Newspaper Trove“.

Abbildungen:

1. Zeitungsfoto aus dem Brisbane Courier Mail vom 21.8.1940, 3. Seite (The National Library of Australian Newspaper Trove) Zeitungsfoto aus dem Brisbane Courier Mail vom 21.8.1940, 3. Seite (The National Library of Australian Newspaper Trove)
2. Story Bridge Eröffnung Umschlag, signiert von Miss Post Office, Amy Huggins (mk: Ausgetauscht mit dem Umschlag aus meiner Sammlung, da ich keine Farbkopie des Originals habe)



Abb.2: Story Bridge Souvenir Cover, signiert von Amy Huggins

Michael.kopp@sqare.de

Dieser Artikel wurde für die Webdarstellung in der Auflösung reduziert. Das Original finden Sie im Bumerang